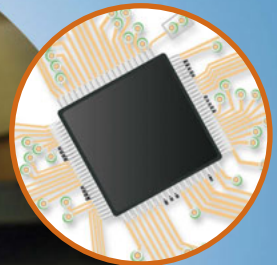


Altersgerechte Assistenzsysteme – Aus der Forschung in den Markt

4. Deutscher AAL-Kongress mit Ausstellung
25.–26. Januar 2011, Berlin

www.aal-kongress.de

Wegweisende
Anwendungsbeispiele



Technische
Forschung
für morgen



Wie rechnet sich AAL?

Organisation:

Im Jahr 2011 wird der Deutsche AAL-Kongress bereits zum vierten Mal gemeinsam von BMBF und VDE ausgerichtet. Als erfolgreicher Leitkongress im Innovationsfeld „Assistenzsysteme im Dienste des Menschen“ bietet er für Forscher und Entwickler, Hersteller und Anwender sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbände die Möglichkeit zu einem intensiven Meinungs-, Informations- und Wissensaustausch. Er ist damit eine perfekte Plattform für die Vernetzung aller Interessensgruppen von Forschung, Wirtschaft und Nutzern.

Neben innovativer Technik und zukunftsweisenden Anwendungen nimmt sich der 4. Deutsche AAL-Kongress insbesondere ökonomischer Fragestellungen an. So beschäftigt er sich z. B. mit Fragen nach den Märkten, in denen sich Produkte und Dienstleistungen zukünftig etablieren könnten, und verschiedenen Arten der Finanzierung. Denn auch Ökonomie ist untrennbar verbunden mit aktuell vorherrschenden

Mo. 24.01.2011	Di. 25.01.2011		
Symposium	Kongresseröffnung / Keynotes		
	Wie rechnet sich AAL?	Wegweisende Anwendungsbeispiele	Technische Forschung für morgen
	Podiumsveranstaltung		
	Get Together in der Ausstellung		

gesellschaftlichen Leitbildern. Daher wird der Mensch in den Focus gerückt und Aspekte wie Ethik und Datenschutz verstärkt betrachtet. Nur so kann es gelingen innovative Produkte und Dienstleistungen in den Markt zu bringen und einen weiteren Schritt zur Lösung der besonderen Herausforderung des demografischen Wandels zu gehen.

Die Themenschwerpunkte des 4. Deutschen AAL-Kongresses im Überblick:

Wie rechnet sich AAL? Diskussion von mikro- und makroökonomischen Aspekten, des gesamtgesellschaftlichen Nutzens, sowie ethischer und rechtlicher Fragestellung assistiver Systeme.

Wegweisende Anwendungsbeispiele: Vorstellung praxisnaher Lösungen.

Technische Forschung für morgen: Präsentation und Diskussion neuester Entwicklungen und technischer Aspekte zur Unterstützung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit bzw. Unabhängigkeit hilfsbedürftiger Menschen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Ihren Besuch in Berlin.

Für das Programmkomitee

Armin Hartmann Uwe Fachinger Udo Gaden Reiner Wichert

Termine für den Call for Abstracts bzw. Call for Papers

Einsendeschluss für Abstracts und Papers: **02.08.2010**

Benachrichtigung der Autoren: **01.10.2010**

Abgabe der angenommenen Beiträge: **01.11.2010**

Mi. 26.01.2011

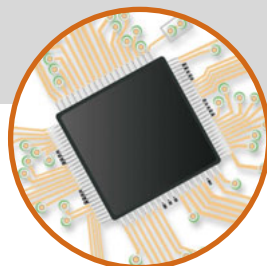
Plenarvorträge

Wie rechnet sich AAL?

Wegweisende Anwendungsbeispiele

Technische Forschung für morgen

Abschlussplenum



Weitere Informationen rund um die Einreichung von Beiträgen finden Sie hier:

www.aal-kongress.de/call-for-papers

Einladung zur Ausstellung

Nach den vorangegangenen sehr erfolgreichen drei AAL-Kongressen mit zuletzt über 672 Besuchern und 25 Ausstellern lädt auch der 4. Deutsche AAL-Kongress erneut Forscher und Entwickler, Hersteller und Anwender sowie Interessensvertreter zu einem intensiven Meinungs-, Informations- und Wissensaustausch nach Berlin ein. Im Rahmen der begleitenden Ausstellung haben Firmen, Institute und Interessensvertreter wieder die Möglichkeit, sich einem nationalen und internationalen Besucherkreis von Experten aus Forschung, Industrie und der Dienstleistungsbranchen zu präsentieren.

Dabei sein ist alles! Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie hier

www.aal-kongress.de/ausstellung

Einladung zum Sponsoring

Nutzen Sie Ihre Chance auf einen nachhaltigen Imagetransfer und präsentieren Sie Ihr Unternehmen einem exklusiven, nationalen wie internationalen Besucherkreis als Sponsor des 4. AAL-Kongresses in Berlin.

Dazu bieten wir Ihnen eine Reihe maßgeschneiderter Sponsoren-Pakete. Jetzt unter:

www.aal-kongress.de/sponsoring.

Veranstalter des AAL-Kongress 2011

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Ideen zünden!

In der Forschung liegt der Schlüssel zur Innovation – und Innovationen sind der Motor für Wachstum und Wohlstand. Deutschland verfügt über hervorragende Voraussetzungen, da in den vergangenen Jahren die Weichen zugunsten von Wissenschaft, Forschung und Innovation neu gestellt wurden. Gleichzeitig stehen wir in den Bereichen Gesundheit, Klima- und Ressourcenschutz, Mobilität und Sicherheit vor enormen Herausforderungen. Gerade die Auswirkungen des demografischen Wandels markieren hier dringenden Handlungsbedarf. Um im globalen Wettbewerb um Talente, Technologie- und Marktführerschaft bestehen zu können, brauchen wir Forschergeist und Unternehmertum. Das BMBF verstärkt sein Engagement in diesem wichtigen Zukunftsthema, indem es am 01. Juni 2010 ein neues Referat mit Forschungsschwerpunkt „Demographischer Wandel / Mensch-Technik-Kooperation“ eingerichtet hat.

VDE: Der Verband für Zukunftstechnologien

Der VDE ist mit 35.000 Mitgliedern, davon 1.300 Unternehmen, einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Sein System ist weltweit einmalig: Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Informations-, Kommunikations- und Medizintechnik sind zentrale Innovationsfelder, die der VDE fördert. In diesen Bereichen gehören Deutschland und Europa zur Weltspitze. Im VDE ist das neue Anwendungsgebiet „Ambient Assisted Living“ als fachbereichsübergreifendes Querschnittsthema aufgestellt. Die führende Position Deutschlands auf diesem Gebiet zu kommunizieren, zu festigen und auszubauen, ist ein wichtiges Ziel des VDE.

Tagungsleitung

Carmen Gehring | Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn

Helmut Klausning | VDE e.V., Frankfurt

Wissenschaftliche Tagungsleitung

Klaus-Dirk Henke | TU Berlin

Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg | DRK, Berlin

Wolfgang Wahlster | DFKI, Saarbrücken

Das Programmkomitee:

Armin Hartmann | Hartman Real Estate, Bochum (Leitung)

Uwe Fachinger | Universität Vechta (stellv)

Udo Gaden | Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen (stellv)

Reiner Wichert | FhG-IGD, Darmstadt (stellv)

Matthias Brucke | OFFIS e.V., Oldenburg

Wolfgang Deiters | FhG-ISST, Dortmund

Petra Friedrich | Technische Universität München

Wolfgang Friesdorf | Technische Universität Berlin

Rainer Günzler | HSG-IMIT, Villingen-Schwenningen

Sabine Häring | Miele & Cie. KG, Gütersloh

Reinhold Haux | Technische Universität Braunschweig

Andreas Hein | Universität Oldenburg

Stefan Heusinger | DKE, Frankfurt

Markus Horneber | Diakonie Neuendettelsau

Heinrich Körtke | HDZ NRW, Bad Oeynhausen

Benno Kotterba | md-pro GmbH, Karlsruhe

Wolfgang Langguth | HTW des Saarlandes, Saarbrücken

Paul Lukowicz | Universität Passau

Sibylle Meyer | SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektbetreuung GmbH, Berlin

Wolfgang Meyer | Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

Heidrun Mollenkopf | BAGSO e.V. Expertenrat/Demenz Support, Stuttgart

Lothar Mühlbach | Heinrich-Hertz-Institut, Berlin

Herbert Plischke | Ludwig-Maximilians-Universität München

Gudrun Stockmanns | Hochschule Niederrhein, Duisburg

Axel Viehweger | Verband Sächsischer Wohnungs-genossenschaft e.V., Dresden

Claus Wedemeier | GdW, Berlin

Ralph Welge | Universität Lüneburg, Lüneburg

Volker Wittpahl | Ingenieurs- und Innovationsbüro, Oldenburg

Anton Zahneisen | SOPHIA Consulting & Concept GmbH, Bamberg

Organisationskomitee

Birgid Eberhardt
VDE e.V., Frankfurt

Christiane Gmeinder
VDE e.V., Frankfurt

Christine Weiß
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Berlin

Kontakt

Bei Fragen zum 4. Deutschen AAL-Kongress 2011 wenden Sie sich bitte an:

VDE-Konferenz Service

Christiane Gmeinder

Stresemannallee 15

60596 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 6308-479

Telefax: +49 69 96315213

E-mail: vde-conferences@vde.com

www.vde.com

Veranstaltungsort

Berliner Congress Center (bcc)

Alexanderstr. 11

10178 Berlin